

7. MAI 2024

## PRESSEINFORMATION: VIENNA SHORTS 2024

<b>6 TAGE, 67 LÄNDER, 306 FILME: VIENNA SHORTS WIDMET SICH DER SEHNSUCHT, EMPFÄNGT ZWEI BESONDERE GÄSTE UND LOCKT JUNGES PUBLIKUM.....</b>	<b>1</b>
TICKETS AB HEUTE ERHÄLTlich – MQ ALS FESTIVALZENTRUM – 2. TALENT DAYS.....	2
DIE SEHNSUCHT ALS ANTRIEBSKRAFT: WHAT ARE YOU LONGING FOR?.....	3
YANN GONZALEZ UND JYOTI MISTRY ALS EHRENGÄSTE – SPECIAL ZU AMOS GITAI.....	5
DIE PROGRAMME NACH ZIELGRUPPEN.....	7
POLITISCHES KINO: KLIMAKRISE, MIGRATION, MENSCHENRECHTE UND DEMOKRATIE.....	7
GENRE KINO: LATE NIGHT, GENRE-AUTEUR YANN GONZALEZ & L'AMOUR TOUJOURS.....	7
ANIMATION: ANIMATION AVANTGARDE & ANIMIERTE HIGHLIGHTS.....	8
KINDER & JUNGE MENSCHEN: COMING OF SHORTS & KINDERKINO.....	8
(LIVE) MUSIK: AUSTRIAN MUSIC VIDEO AWARD, ICONIC VIDEOS & LIVE PERFORMANCES.....	8
BRANCHE: INDUSTRY, TALENT DAYS & PUBLIC SCREENINGS.....	9
FESTLICHES: GALA, EVENTS & NIGHTLINE.....	9

Pressebilder zur 21. Festivalausgabe finden Sie unter [viennashorts.com/presse/pressebilder](https://viennashorts.com/presse/pressebilder).

Bei Rückfragen und für Interviewanfragen wenden Sie sich an Anna Carina Roth unter [presse@viennashorts.com](mailto:presse@viennashorts.com) oder +43 77 61838707.

Den Trailer von Yann Gonzalez finden Sie [hier](#) sowie das Showreel mit einem Einblick ins diesjährige Programm [hier](#).

[viennashorts.com](https://viennashorts.com) | [Pressebereich](#) | [App \(Android, iOS\)](#) | [Festivalpass-Onlineshop](#) | [This Is Short](#)

## 6 TAGE, 67 LÄNDER, 306 FILME: VIENNA SHORTS WIDMET SICH DER SEHNSUCHT, EMPFÄNGT ZWEI BESONDERE GÄSTE UND LOCKT JUNGES PUBLIKUM

**21. Ausgabe des internationalen Kurzfilmfestivals von 28. Mai bis 2. Juni – Yann Gonzalez und Jyoti Mistry als Ehrengäste, Special zu Amos Gitai – MuseumsQuartier als Hauptspielort – Freier Eintritt für alle mit nonstop Kinoabo und unter 18 – Festivalpässe und Tickets ab heute via Festival-App**

In genau drei Wochen (28. Mai) startet **die 21. Ausgabe von VIENNA SHORTS** im Wiener Gartenbaukino. Das internationale Kurzfilmfestival widmet sich heuer thematisch der **Sehnsucht als innerer Antriebskraft** und präsentiert an sechs Tagen **insgesamt 306 Filme aus 67 Ländern**. Mehr als zwei Drittel der Filme sind erstmals in Wien zu sehen, 21 davon feiern ihre Weltpremiere. Festivalpässe und Tickets sind ab heute, Dienstag, exklusiv in der Festival-App erhältlich. Alle Menschen unter 18 Jahren, mit nonstop Kinoabo oder Kulturpass können das Festival kostenlos besuchen.

Für den Trailer des Festivals – der ab heute in vielen Wiener Kinos zu sehen ist – zeichnet der **französische Kultregisseur Yann Gonzalez** verantwortlich, der ebenso wie die **Künstlerin Jyoti Mistry** als Ehrengast und mit einem Porträtprogramm vor Ort anwesend sein wird. „Für Yann Gonzalez ist es die **Sehnsucht nach Geborgenheit und Zusammenhalt** als Schutz vor dem weltweit aufkommenden Faschismus und der extremen Rechten, die er mit seinem Trailer **Friends on Fire** zum Ausdruck bringen möchte“, so die Festival-Direktor:innen Doris Bauer und Daniel Hadenius-Ebner. „Mit dieser Haltung spricht er uns auch voll und ganz aus dem Herzen.“

In den **zwei internationalen und zwei nationalen Wettbewerben** des Festivals konkurrieren 84 Filme aus 33 Ländern, die aus mehr als 6.000 Einreichungen ausgewählt wurden, um knapp **30.000 Euro Preisgeld** sowie Qualifikationen für die **Oscars, den Europäischen und den Österreichischen Filmpreis**. Den Gewinner:innen werden auch in diesem Jahr wieder frisch gepflanzte Bäume in Wien gewidmet, die neuen **Baumtrophäen** befinden sich u.a. auf der Kaiserwiese vor dem Riesenrad oder auch im Votivpark. Die Preise werden am 2. Juni im Stadtkino im Künstlerhaus zum Abschluss des Festivals vergeben.

**Abseits des Wettbewerbs** setzt Vienna Shorts einige spezielle Ankerpunkte: Im Rahmen des **Jungen Kinos** wurde ein **Coming Of Shorts**-Tag für junge Menschen ab 13 Jahren neu eingeführt. Erstmals seit langem gibt es auch wieder einen **Animation Day** inkl. sechsstündiger Live-Performance. Die **Late Night** erhält spätabends im METRO Kinokulturhaus eine neue Heimstätte. Das **Politische Kino** widmet sich u.a. der Klimakrise, Migrationsthemen und dem Wahljahr sowie, mit einem **Special Screening zu Amos Gitai**, dem Konflikt im Nahen Osten. Und last, but not least sorgen ein **Kinokonzert** von **Kimyan Law** sowie zwei audiovisuelle **Live-Performances aus Tschechien** für besondere Erlebnisse.

## TICKETS AB HEUTE ERHÄLTlich – MQ ALS FESTIVALZENTRUM – 2. TALENT DAYS

Nach der Rückkehr ins MuseumsQuartier Wien letztes Jahr wird das **MQ auch heuer wieder** zum **Hauptspielort des Festivals**. An vier Abenden wird der **Haupthof mit Open-Air-Programm** bespielt. Das **Milieukino**, ein zum mobilen Kino umgebauter LKW, ist dieses Jahr ebenfalls im **Haupthof** zu finden. Neu mit dabei ist die **Ovalhalle** für Live-Performances am Samstagabend; und der **ASIFakeil** in der Electric Avenue dient als Ort für eine Animations-Performance inklusive anschließender Ausstellung. Nur unweit davon, im **Raum D**, liegt zudem das **Festivalzentrum**, die tägliche Anlaufstelle für Akkreditierte und Branchengäste.

Mehr als 70 Einzelprogramme werden in den innerstädtischen Kinosälen Wiens wie dem **Stadtkino im Künstlerhaus**, dem **METRO Kinokulturhaus** und dem **Österreichischen Filmmuseum** sowie im MuseumsQuartier gezeigt. Am Campus der **Filmakademie Wien** finden zudem zum zweiten Mal die **Talent Days** im Rahmen des viertägigen Branchenprogramms statt. Dieses beinhaltet u.a. auch öffentliche **Talks** im **Depot – Raum für Kunst und Diskussion** sowie im **Semperdepot** der Akademie der Bildenden Künste.

Während einige Veranstaltungen wie etwa die Open-Air-Vorführungen oder die Partys ohnehin bei freiem Eintritt stattfinden, gibt es dieses Jahr die Möglichkeit, das Festival auch über andere Wege kostenlos zu besuchen. Für alle unter 18-Jährigen ist etwa der Eintritt zu allen Programmen, gemäß Altersfreigabe, frei (nach Altersüberprüfung an der Abendkasse); ebenso können Besitzer:innen eines nonstop Kinoabos das Festival gratis besuchen. „Wir sind froh, dass unsere Bemühungen, nicht zuletzt auch einem jungen Publikum den Zugang zum Festival zu erleichtern, immer mehr Früchte tragen“, so Bauer und Hadenius-Ebner.

**Das vollständige Programm ist ab sofort auf [viennashorts.com](https://viennashorts.com) einsehbar**, der Festivalpass (€ 25) ist über den [Onlineshop](#) sowie über die Festival-App (für [Android](#) und [iOS](#)) erhältlich. Der Festivalpass inkludiert einen verlängerten Test-Zugang zum Online-Streamingportal THIS IS SHORT. **Die App** bietet außerdem die Möglichkeit, den eigenen Besuch zu planen und bereits ab sofort **Einzeltickets für Kinovorstellungen um € 9,50** zu kaufen, über die Website sind diese ab 21. Mai erhältlich. Für das **Milieukino sind Einzeltickets für € 5 nur vor Ort** erhältlich.

---

## DIE SEHNSUCHT ALS ANTRIEBSKRAFT: WHAT ARE YOU LONGING FOR?

Der große inhaltliche Schwerpunkt der 21. Festivalausgabe setzt unter dem Motto **What Are You Longing For?** mit der Sehnsucht als innerer Antriebsfeder auseinander. Wie Krzysztof Kieślowski in seinem frühen Kurzfilm **Talking Heads** (1980) wollen wir die Frage vertiefen: „Was wünschst du dir am meisten vom Leben?“ Und welche innere Bewegung wird mit diesen Wünschen, diesem Verlangen in Kraft gesetzt? Wo kann uns Sehnsucht hinbringen – als Individuum genauso wie als Gesellschaft? Es geht um die Sehnsucht nach

Zugehörigkeit, Bindung, Autonomie, um den Wunsch nach (politischer) Sicherheit oder Veränderung, um emotionale Grundbedürfnisse zwischen Inspiration und Ideal. „**Wir können es kaum erwarten, anhand von mehreren kuratierten Programmen und gemeinsam mit unseren wunderbaren Gästen in diese filmischen Auseinandersetzungen einzutauchen**“, so die Festivaldirektor:innen Doris Bauer und Daniel Hadenius-Ebner.

Die Sehnsucht findet sich in den filmischen Erzählsträngen der diesjährigen **Fokusprogramme** wieder, die den Blick in die Zukunft, die Gegenwart, aber auch die Vergangenheit richten. So setzen Filmemacher:innen dystopische Zukunftsszenarien, enthüllende Erinnerungen, paradiesische Traumwelten, die Sehnsucht nach Liebe, aber auch Gesten des Widerstandes ins Bewegtbild.

Zwei dieser Fokusprogramme wurden von Partnerfestivals aus Kosovo und Rumänien kuratiert: Die Programme **Revealing Memories** des DokuFests in Prizren und **Gestures Of Resistance** des BIEFF in Bukarest sind Teil des diesjährigen **Dreiecksprogramms** und werden gemeinsam mit **Four Walls Of A Future** von VIENNA SHORTS auf allen drei Festivals präsentiert.

---

## **DIE WETTBEWERBE: 84 FILME & KNAPP 30.000 EURO PREISGELD**

Aus mehr als 6.000 Einreichungen wurden 84 Filme aus 33 Ländern für die internationalen Wettbewerbe **Fiction & Documentary (FIDO)** und **Animation Avantgarde (AA)** sowie die nationalen Wettbewerbe **Österreich Wettbewerb (ÖW)** und **Österreichischer Musikvideopreis (MUVI)** ausgewählt.

Unter den nominierten Filmen feiern **22 Filme ihre internationale oder sogar Weltpremiere**, was ein starkes Zeichen des Vertrauens seitens der Filmschaffenden ist. 90 Prozent der Wettbewerbsfilme sind zum ersten Mal in Wien zu sehen. Im internationalen Wettbewerb sind **Filme aus so gut wie allen Kontinenten** vertreten – von Argentinien, Chile, Kolumbien und Ecuador in Südamerika bis hin zu Taiwan, den Philippinen, China und Hongkong in Asien, von Togo in Westafrika über Puerto Rico, Kanada und den USA in Nordamerika bis hin zu Filmen aus 16 europäischen Ländern.

Unter den bekannten Namen im Wettbewerb befinden sich u.a. die belgische Regisseurin **Manon Coubia**, die iranische Filmemacherin **Maryam Tafakory** oder die deutschen Künstler **Max Hattler** und **Ulu Braun**, aber auch die österreichischen Größen **Claudia Larcher**, **Anna Vasof**, **Christiana Perschon**, **Lukas Marxt** und **Jannis Lenz**. Beim Österreichischen Musikvideopreis sind u.a. Videos von **Rupert Höller**, **Sabrina Norte** und **Clemens Niels** sowie Arbeiten für Kimyan Law, Ængl, KeKe und Skofi vertreten.

Die insgesamt 14 Programme von **Fiction & Documentary (FIDO)**, **Animation Avantgarde (AA)**, **Österreich Wettbewerb (ÖW)** und **Österreichischer Musikvideopreis (MUVI)** sind im Stadtkino im Künstlerhaus bzw. METRO Kinokulturhaus zu sehen und werden stets am Tag darauf im Milieukino im MQ wiederholt.

Über die Gewinner:innen der VIENNA-SHORTS-Awards entscheidet pro Wettbewerb eine dreiköpfige Jury. Neben den nationalen Preisen gibt es die Chance, sich für die **Oscars®**, **den britischen Filmpreis BAFTA**, **den Europäischen Filmpreis** und **den Österreichischen Filmpreis** zu qualifizieren. **Die zwölf Expert:innen der Jury aus dem Kulturbereich** stammen heuer aus sieben verschiedenen Ländern, sind selbst künstlerisch tätig, lehren an renommierten Ausbildungsstätten, schreiben über Film oder organisieren Festivals (mit):

- **Fiction & Documentary (FIDO)**: Jose Cabrera Betancort (ES, Programmer), Yann Gonzalez (FR, Filmemacher, Produzent), Olga Kosanović (AT, Regisseurin, Lehrende an der Graphischen und Hertha-Firnberg-Schule)
- **Animation Avantgarde (AA)**: Ivana Volda (HR, Regisseurin, Produzentin der Kunstorganisation Underfeather), Ulrich Wegenast (DE, Dekan Fachbereich Design an der Hochschule Düsseldorf, Honorarprofessor an der Filmuniversität Babelsberg), Hui Ye (AT, Videokünstlerin, Komponistin)
- **Österreich Wettbewerb (ÖW)**: Anne Gaschütz (DE, Co-Leiterin Filmfest Dresden, Programmerin), Massimo Lechi (IT, Film- und Theaterkritiker), Viktoria Schmid (AT, Filmemacherin, bildende Künstlerin)
- **Österreichischer Musikvideopreis (MUVI)**: Andreas Fock (SE, Festivalleiter Sundsvall Film Festival), Elli Leeb (AT, Kuratorin, Produzentin), Sabine Reiter (AT, Geschäftsführende Direktorin mica – music austria)

## YANN GONZALEZ UND JYOTI MISTRY ALS EHRENGÄSTE – SPECIAL ZU AMOS GITAI

Der grenzen-überschreitende Filmemacher und provokante Genre-Auteur **Yann Gonzalez (FR)** wird ebenso mit einem Porträt gewürdigt wie die gefeierte und kompromisslose Künstlerin **Jyoti Mistry (ZA)**, die beim Festival bereits 2020 den Österreichischen Kurzfilmpreis für die Koproduktion **Cause of Death** gewann. Als drittes Porträt werden zwei kürzere Arbeiten von **Amos Gitai (IL)** in Kooperation mit dem Österreichischen Filmmuseum als Teil der großen Gitai-Retrospektive gezeigt.

### MEISTER DES SEHNSUCHTSKINOS: YANN GONZALEZ

Yann Gonzalez (\*1977 in Frankreich) ist ein Grenzgänger. In seinen Filmen schwimmt das Sehnsüchtige mit dem Obskuren, das Emotionale mit dem Brutalen, das Traumhafte mit dem Rätselhaften. Seine Erzählungen dringen stets in die Tiefen der menschlichen Existenz vor, seine Figuren sind Getriebene auf oft surrealen Reisen, die versuchen, Liebe und Erlösung zu finden.

Gonzalez' Risikobereitschaft, die Grenzen des konventionellen Kinos zu überschreiten und dabei ebenso rauschhaft theatralisch wie unverhohlen cinephil zu arbeiten, lassen niemanden kalt. „Man sollte keine Angst vor Emotionen haben“, sagte der Regisseur einmal. „Als Zuschauer ist es für mich ein grundlegender Teil des Filmsehens: Ich gehe gerne ins Kino, um zu weinen.“ Gonzalez – seines Zeichens auch Bruder und enger Kollaborateur von M83-Frontman Anthony Gonzalez – wird in Wien ein Programm seiner Filme präsentieren (u.a. mit dem Horror-Musical **Hideous**), ziert mit einem Filmstill das Plakat und gestaltet nicht zuletzt den Trailer des Festivals.

## KOMPROMISSLOSE KÜHNHEIT: JYOTI MISTRY

Die Filme von Jyoti Mistry (\*1970 in Südafrika) – zuletzt in Österreich koproduziert – sind geprägt von einer kompromisslosen Kühnheit, die ihresgleichen sucht und der Künstlerin vor vier Jahren den Österreichischen Kurzfilmpreis für **Cause of Death** (2020) einbrachte. Mistry überlagert Footage aus kolonialen Archiven, Reise- und Amateurfilmen mit Animation und gesprochenem Wort und formt daraus poetische und eindrückliche Kommentare zu Machtstrukturen, Ausbeutung sowie historischen und zeitgenössischen Zuschreibungen. Beim Festival zeigen wir nun gemeinsam mit dem Filmmuseum und sixpackfilm erstmals in Österreich ihre Trilogie **We Come In Peace, They Said**, die neben **Cause of Death** auch **When I Grow Up I Want to Be a Black Man** (2017) und ihre neueste Arbeit **Loving In Between** (2023) umfasst.

## SEHNSUCHT NACH FRIEDEN: AMOS GITAI

Die Dokumentarfilme von Amos Gitai (\*1950 in Israel) tragen eine einzigartige künstlerische Handschrift – geprägt von der unbeirrten Auseinandersetzung mit den arabisch-israelischen Beziehungen, der hartnäckigen Bereitschaft, Wahrheiten ans Licht zu bringen, die andere begraben wollen, und der untrennbaren Verflechtung von Persönlichem und Politischem. Im Rahmen der umfangreichen Gitai-Retrospektive im Mai und Juni präsentieren wir in Kooperation mit dem Filmmuseum zwei kürzere Arbeiten des Regisseurs mit: **House** (1980), vom israelischen Fernsehen einst zensiert, folgt einem Haus in Westjerusalem, dessen Eigentumsverhältnisse sich ständig ändern. **Letter to a Friend in Gaza** (2018) wiederum ist filmische Protestpoesie, in der Gitai seine Gedanken über Gaza anhand von berühmten Texten mitteilt.

## DAS PROGRAMM NACH ZIELGRUPPEN

### POLITISCHES KINO: KLIMAKRISE, MIGRATION, MENSCHENRECHTE UND DEMOKRATIE

VIENNA SHORTS steht für anspruchsvolles Polit-Kino. Hier wird Gesellschaftskritik geübt und zeigt sich gleichzeitig eine der großen Stärken des Kurzfilms: seine Nähe zu aktuellen Themen – von der Klimakrise über Migration und Menschenrechte bis hin zu gefährlichen Szenarien für die Demokratie. Die Programme ziehen sich sowohl durch die Wettbewerbe als auch die kuratierten Programme der Current Comments, darunter die Porträts im **Österreichischen Filmmuseum** von **Jyoti Mistry** am **Donnerstag, 30. Mai**, und **Amos Gitai** am **Freitag, 31. Mai**, jeweils um **18 Uhr**.

Die Filmreihe **Aktuelle Anmerkungen (Current Comments)** verortet sich dabei gezielt im Jetzt und verweist kompromisslos auf das aktuelle Zeitgeschehen – von den **Auswirkungen des Anthropozäns auf das Klima und die Umwelt, dem digitalen Selbst im Zeitalter von künstlicher Intelligenz bis hin zu reproduktiver Gerechtigkeit und den kommenden US-Wahlen**.

### GENRE-KINO: LATE NIGHT, GENRE-AUTEUR YANN GONZALEZ & L'AMOUR TOUJOURS

Extravagantes Genre-Kino der expliziten Sorte präsentiert sich in der Late-Night-Schiene. Das von Eva Krenner und Tom Kieseccoms kuratierte Programm besteht aus drei Schwerpunkten: Das **Kinky Kino** versteht sich als sexuelles Kaleidoskop an empowernden Pornos und erotischen Fantasien. **Très Chic** entführt in abstrus-humorvolle Bildwelten mit bunten Themen wie Mutterschaft, Gleichberechtigung und Slasher Villains, während **Nightmares** Psychothriller rund um das Patriarchat, toxische Maskulinität, Dystopie, Unterdrückung zeigt – und natürlich Widerstand. **Donnerstag, Freitag und Samstag ab 22:30 Uhr im METRO Kinokulturhaus**.

Die Personale des provokanten Genre-Auteurs **Yann Gonzalez**, der sich an den Tiefen der menschlichen Existenz bedient, spricht für sich. **Samstag, ab 20:00 Uhr im METRO Kinokulturhaus**. Und das Fokusprogramm zur Liebe mit dem vielversprechenden Titel **L'amour toujours**, kuratiert von Marija Milovanovic, lässt Herzen höher schlagen. **Sonntag, 17:30 Uhr im METRO Kinokulturhaus**.

### ANIMATION: ANIMATION AVANTGARDE & ANIMIERTE HIGHLIGHTS

Afficionados der Animationskunst kommen sowohl in den drei Wettbewerbsprogrammen der Animation Avantgarde von Mittwoch bis Samstag im METRO Kinokulturhaus dem **Animation Day** am **Freitag, 31. Mai ab 10 Uhr** mit einem umfangreichen Programm an **Live-Animation-Performance von Ivana**

**Volda & Thomas Volda** im ASiFAkeil im MQ, dem **Precious Miniatures** und **Psychotic Puppets** Programm im Milieukino oder dem **Best Of The Animation Fests** Open Air im MuseumsQuartier auf ihre Kosten.

## KINDER & JUNGE MENSCHEN: COMING OF SHORTS, KINDERKINO & GRATIS EINTRITT UNTER 18

Unter dem Titel **Coming Of Shorts** hat Sebastian Kraner in Kooperation mit **Kino und Krawall**, dem jungen Filmclub aus dem Stadtkino, wieder zwei hochkarätige Kurzfilmprogramme für junge Menschen zusammengestellt. Am **Mittwoch, 29. Mai finden um 15:00 Uhr** (für alle ab 13+) sowie um **18 Uhr** (für alle ab 16+) Screenings für Jugendliche statt. Die abschließende Party wird unter dem vielversprechenden Motto **RATATA** ab 22 Uhr im Celeste gefeiert.

Am **Donnerstag, 30. Mai um 11:00 Uhr** gehört das Stadtkino den **Kindern** (und ausnahmsweise auch ihren Eltern und Begleitpersonen). Egal ob im dichten Dschungel, tief im Meer, hoch oben im Baum oder am Schiff auf hoher See. Was versteckt sich in der Kiste oder unter dem Eis? Ist es groß oder klein, ist es gefährlich oder zahm? Das Programm ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Im Saal wird das Licht nicht ganz abgedunkelt und die Filme laufen mit verminderter Lautstärke. Die Kurzfilme werden begleitet von zwei Filmvermittler:innen.

## (LIVE) MUSIK: AUSTRIAN MUSIC VIDEO AWARD, ICONIC MUSIC VIDEOS & LIVE PERFORMANCES

Im Rahmen des **12. Österreichischen Musikvideopreises (MUVI)** am **Freitag, 31. Mai** errichtet **Kimyan Law** dieses Jahr in Kooperation mit FM4, the gap und mica – music austria seine elektronischen Klanggebäude aus komplexen Mosaiken mit traditionellen Klängen auf der Bühne des METRO Kinokulturhauses. Kimyan Law ist Musiker, Produzent, Filmemacher und Maler – ein interdisziplinärer Künstler, dessen Beschäftigung mit seinen kongolesischen Wurzeln in seine Musik einfließt und so das kühle, elektronische Genre aufwärmt. Sein Musikvideo **Protection Prayer** ist, neben Videos für österreichische Musiker:innen & Newcomer:innen wie **Uche Yara, AENGL, KeKe** und **Dadi Freyr**, auch im MUVI-Wettbewerb vertreten.

Zusätzlich präsentieren sich im internationalen Musikvideoprogramm **Into The Groove**, kuratiert von Christoph Etzlsdorfer und Theresa Pointner, **Mittwoch, 29. Mai**, spätabends im METRO Kinokulturhaus eine Auswahl ikonischer Videos des vergangenen Jahres.

Die **audiovisuellen Live-Performances** der tschechischen Künstler:innen **LyrArkestra+ & Jan Kulka** finden am **Samstag um 18:30 Uhr** in der Ovalhalle im MQ statt. Es sind zwei Projekte, die sich mit

innovativen Ansätzen in ihren jeweiligen Bereichen der Musik und der Kinematografie befassen:

**LyrArkestra+** interpretiert mittels Synthesizer grafische Partituren des slowakischen Komponisten Milan Adamčiak neu. Die visuellen Darstellungen dazu stammen von Cristina Maldonado, Keya Singh und Isa Juchniewicz. **Jan Kulka's Archeoscope** fordert wiederum die traditionelle Kinematografie heraus, indem es einzigartige Kompositionen und Rhythmen ermöglicht, die ein dynamisches, vielschichtiges Projektionserlebnis bieten – und das ausschließlich live.

## BRANCHE: INDUSTRY, TALENT DAYS & PUBLIC SCREENINGS

Beim **Branchenprogramm** für angehende Filmemacher:innen, Produzent:innen, Programmierer:innen und das interessierte Publikum erläutern **Künstler:innen von Animation Avantgarde** bereits um 10 Uhr im Semperdepot der Akademie der bildenden Künste ihre Arbeitsweisen. Am **Freitag, 31. Mai**, wird anschließend **ab 13:30 Uhr** über **Safer Spaces im Filmgeschehen** und **Film & Aktivismus** im Depot diskutiert. Die Film-&-Talk-Veranstaltungen sind für die Allgemeinheit zugänglich.

Die **Talent Days** in der Filmakademie Wien bieten Networking-Events, Filmstudio Tour und Seminareinheiten für ausgewählte Filmstudierende aus Mitteleuropa. Für die Veranstaltungen der **Talent Days** oder **Industry Events** ist eine Akkreditierung, Einladung oder Anmeldung erforderlich.

## FESTLICHES: GALA, EVENTS & NIGHTLINE

**Eröffnungsgala, Dienstag, 28. Mai, 19:30 Uhr:** Eröffnung im Gartenbaukino und anschließender **Opening Party ab 21:30** im Gartenbaukino-Foyer

**Verleihung des 12. Österreichischen Musikvideopreises, Freitag, 31. Mai, 20 Uhr:** Kimyan Law live im METRO Kinokulturhaus in Kooperation mit FM4, the gap und mica – music austria, mit anschließender Preisverleihung, abends: Fête Très chic **ab 22 Uhr im Celeste**

**Rhinoplasty x VIENNA SHORTS, Samstag, 1. Juni, ab 22 Uhr:** Ausgelassenes Tanzen am Festivalsamstag im Club U

**Preisverleihung, Sonntag, 2. Juni, ab 18 Uhr:** Preisverleihung der weiteren drei Wettbewerbe ÖW, FIDO und AA im Stadtkino im Künstlerhaus

**Abschlussfest, Sonntag, 2. Juni, ab 22 Uhr:** Am letzten Festivaltag stoßen wir im Celeste auf die Gewinner:innen der diesjährigen Awards und ein gelungenes VIENNA SHORTS 2024 an